

(LESE-) MATERIAL ***RASSISMUS*** **KRITISCHE PFLEGE & SOZIALE ARBEIT**

Materialsammlung für Studierende und Dozierende

HSLU Hochschule
Luzern

Vorwort

Das Departement Soziale Arbeit der Hochschule Luzern schätzt und respektiert die Vielfalt menschlicher Lebensformen, Eigenschaften und Hintergründe, die sowohl im Studium als auch in der Zusammenarbeit von Mitarbeitenden und Studierenden sichtbar wird. Gemäss unserer [Diversity-Policy](#) wird Heterogenität im Unterricht, in Teams und anderen Arbeitszusammenhängen als Perspektivenvielfalt verstanden. Studierende sollen im Studium die Möglichkeit erhalten, verschiedene Perspektiven auf unterschiedliche Lebenslagen und Lebenswelten kennenzulernen, zu reflektieren und sich über kontroverse Standpunkte konstruktiv auszutauschen. Als Hochschule gehen wir von einem Arbeitsklima aus, das durch Respekt und ethische Grundsätze bestimmt ist und den achtsamen Umgang miteinander ins Zentrum des Handelns rückt (vgl. [Code of Conduct](#) der Hochschule Luzern von 2025).

Damit Studierende soziale Anerkennung in der Aus- und Weiterbildung erfahren und ihre Potenziale entfalten können, sieht sich die Hochschule in der Verantwortung, Diversitätskompetenzen zu vermitteln. Diese befähigen dazu, respektvoll, reflektiert und professionell mit Vielfalt im beruflichen Kontext umzugehen. Dazu gehören insbesondere die Fähigkeit, eigene Denk- und Handlungsrouniten sowie strukturelle Gegebenheiten kritisch zu hinterfragen, Wissen über Stereotypenbildung, Vorurteile, Rassismus und Diskriminierung zu erwerben sowie eine auf sozialer Anerkennung beruhende und diskriminierungsfreie Haltung und Organisationskultur aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln.

Die vorliegende Materialsammlung «(Lese-)Material rassismuskritische Pflege und Soziale Arbeit» möchte zum Erwerb von Diversitätskompetenzen im Umgang mit Rassismus, rassistischer Diskriminierung und Antirassismus im Studium beitragen. Sie greift Themen auf, die in den vergangenen Jahren verstärkt ins gesellschaftliche Bewusstsein gerückt sind und sich auch in Routinen, Haltungen und Strukturen der Pflege und Sozialen Arbeit widerspiegeln. Ziel ist es, Dozierende und Studierende darin zu unterstützen, diese Thematik in der Lehre vielfältig zu bearbeiten – etwa durch die Kolonialgeschichte der Schweiz, der Auseinandersetzung mit Rassismen und Rassifizierung, der Reflexion von Rassismuserfahrungen oder die kritische Betrachtung unbeabsichtigten rassistischen Handelns. Darüber hinaus bietet die Sammlung Studierenden einen ersten Zugang zur Literatur für Studienaufgaben und schriftliche Arbeiten.

Die Materialsammlung soll auch Anregungen für den Austausch mit Fachkräften bieten, die im Rahmen der Ausbildung Aufgaben der Begleitung und Unterstützung von Studierenden übernehmen, wie Supervision, Mentorate, Praxisausbildung und Ähnliches.

Wie nutze ich dieses Arbeitsdokument?

Die Materialsammlung umfasst Grundlagenliteratur, Übersichtswerke, Studien sowie Erfahrungsberichte zu den im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Kategorien. Die Literaturhinweise sollen den Lesenden einen ersten thematischen Zugang erleichtern, indem sie in der Regel mit dem Bibliothekskatalog oder den entsprechenden Webseiten verknüpft sind. Die hier vorgelegte Materialsammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und versteht sich nicht als eine abgeschlossene Sammlung. Sollten Sie einen Literaturhinweis haben, der aus ihrer Sicht ebenfalls in die Materialsammlung aufgenommen werden müsste, so schicken sie diesen bitte an die verantwortliche [Person Diversity](#). Die Materialsammlung soll in gewissen Abständen aktualisiert werden.

Das Projektteam wünscht allen Lesenden einen leichten Zugang zu den Inhalten der Materialsammlung und hilfreiche Orientierung in Studium und Berufspraxis.

Gülcan Akkaya, Anja Thöni und Daniel Kunz

Die Erstellung dieser Materialsammlung ist Teil des Aktionsplans Diversity der Hochschule Luzern 2025 bis 2028 und bezieht sich auf die Massnahme «Förderung der Vielfalt und Pluralität sowie kritischen Denkens in der Aus- und Weiterbildung».

Das Arbeitsdokument wurde im Zeitraum von Mai bis Ende September 2025 erstellt.

Hier findest du Material zu folgenden Themen...

Was ist Rassismus?	1
Was bedeutet Diskriminierung?	2
Was ist Intersektionalität?	3
Rechtliche Grundlagen und Zugang zum Recht	4
Grundlagen Diskriminierung	6
Grundlagen Intersektionalität	7
Rassismen	8
Antisemitismus	12
Antimuslimischer Rassismus	14
Antiasiatischer Rassismus	15
Rassismus gegenüber Schwarzen Personen	16
Rassismus gegen Jenische, Romn*ja und Sinti*zze/Manouches	17
Antirassismus	18
Kolonialismus und die Rolle der Schweiz	20
Rassismuskritische Perspektiven in der Sozialen Arbeit	21
Rassismuskritische Perspektiven in der Pflege	23
Rassismuskritische Sprache, Lehre und Wissensproduktion	24
Perspektiven Betroffener von Rassismus	27
Rassismuskritische Forschung und Studien	29
Praxisorientierte Zugänge und Handlungsmöglichkeiten	31

Was ist Rassismus?

Rassismus bezeichnet eine Ideologie und/oder Praxis, die Menschen aufgrund äusserlicher Merkmale und/oder aufgrund ihrer tatsächlichen oder zugeschriebenen ethnischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit in bestimmte Gruppen einteilt und hierarchisiert. ¹

Diese Gruppen werden dabei nicht nur konstruiert, sondern auch ungleich bewertet – das heisst, sie werden in ein Wert- oder Machtgefälle eingeordnet. Anstelle individueller Eigenschaften werden Menschen als Teil vermeintlich „natürlicher“ Gruppen („Rassen“) betrachtet, denen pauschal und unveränderbar bestimmte – oft abwertende – moralische, kulturelle oder intellektuelle Merkmale zugeschrieben werden (vgl. ebd.). „Rasse“ ist ein soziales Konstrukt, um zu bestimmen, wer zu einer Gruppe gehört und wer nicht. Aus naturwissenschaftlicher Sicht existieren keine menschlichen Rassen.² Als Rassifizierung wird der Prozess bezeichnet, in dem Menschen anhand vermeintlicher Unterschiede in solche Gruppen eingeteilt werden.³

Rassismus ist nicht nur das Ergebnis individuellen Handelns, sondern historisch, sozial und kulturell vermittelt. Er ist in gesellschaftlichen Strukturen verankert (struktureller Rassismus) und stellt somit ein gesamtgesellschaftliches Problem dar, das kollektiv angegangen werden muss.⁴

Wie zeigt sich Rassismus?

- in Vorurteilen, Stereotypen oder Aggressionen
- in Formen interpersoneller, institutioneller und struktureller Rassismen
- in rassistisch motivierten strafbaren Handlungen (Hassverbrechen) wie Angriffe auf die körperliche Integrität oder das Eigentum von Personen oder Institutionen

1 Quelle: Schweizerische Eidgenossenschaft. (o. J.). Rechtsratgeber Rassismus – Begrifflichkeiten und Literatur. Abgerufen am 18. September 2025, von https://www.rechtsratgeber-rassismus.admin.ch/begrifflichkeiten_und_literatur/d116.html

2 Quelle: Eidgenössisches Departement des Innern EDI. (o. J.). Glossar – Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB. Abgerufen am 18. September 2025, von <https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/fachstellen/fachstelle-fuer-rassismusbekaempfung-frb/glossar.html>

3 Quelle: Eidgenössisches Departement des Innern EDI. (o. J.). Glossar – Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB. Abgerufen am 18. September 2025, von <https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/fachstellen/fachstelle-fuer-rassismusbekaempfung-frb/glossar.html>

4 Quelle: Netzwerk Rassismus. (o. J.). Glossar – Rassismus. Abgerufen am 18. September 2025, von <https://www.network-rassismus.ch/glossar>

Was bedeutet Diskriminierung?

Direkte oder unmittelbare Diskriminierung liegt dann vor, wenn eine Person aus nicht zulässigen Gründen in einer vergleichbaren Situation gegenüber einer anderen Person benachteiligt wird.

Eine Ungleichbehandlung ist dann diskriminierend, wenn sie an Merkmale anknüpft, welche einen wesentlichen und nicht oder nur schwer aufgebbaren Bestandteil der Identität einer Person ausmachen und somit auch die Menschenwürde tangieren (eine nicht abschliessende Aufzählung liefert Art. 8 Abs. 2 BV). Liegen jedoch qualifizierte Rechtfertigungsgründe für die Differenzierung vor, so handelt es sich zwar um eine Ungleichbehandlung, nicht aber um eine Diskriminierung (erstmal 2000 in BGE 126 II 377 E. 6a S. 392 f.).

Rassistische Diskriminierung bezeichnet demnach konkrete Handlungen, bei denen Menschen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Gruppen benachteiligt werden. Diese Diskriminierung muss nicht immer ideologisch motiviert sein; sie kann auch unabsichtlich (z.B. indirekte oder strukturelle Diskriminierung) auftreten, etwa durch institutionelle Praktiken oder gesellschaftliche Normen, die bestimmte Gruppen systematisch benachteiligen.¹

Als indirekte oder mittelbare Diskriminierung werden Politiken, Praktiken oder gesetzliche Grundlagen bezeichnet, welche trotz ihrer augenscheinlichen Neutralität im Ergebnis zu einer nicht zulässigen Ungleichbehandlung bestimmter Personen oder Gruppen führen (Vgl. BGE 129 I 217 E. 2.1 S. 224 (2003)).



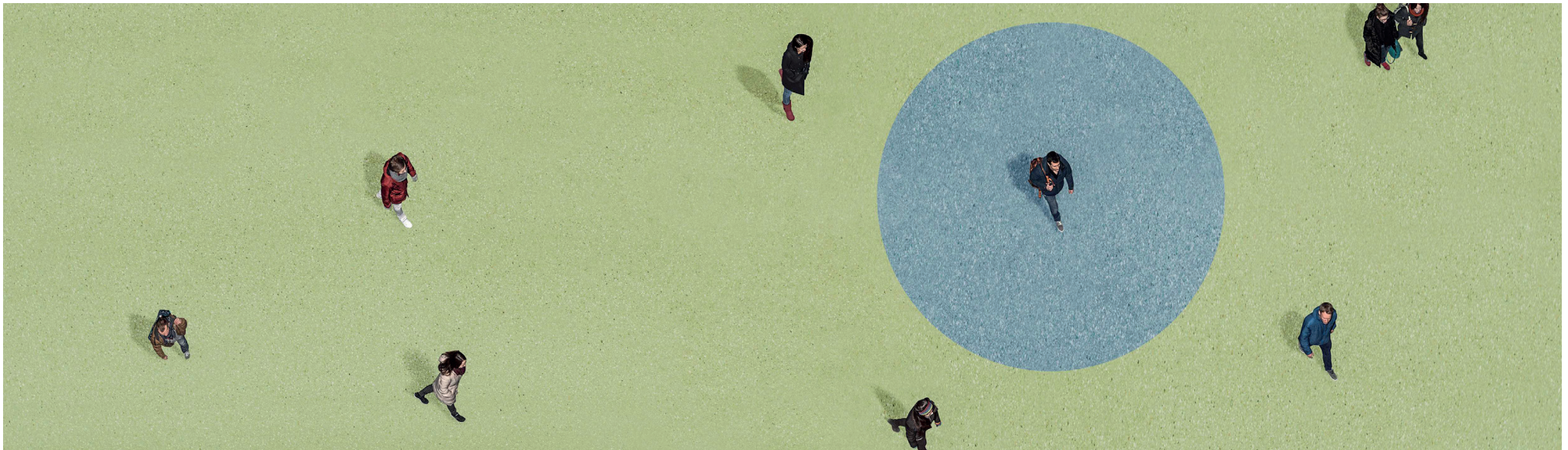
Weitere Begriffserklärungen findest du im [Glossar](#) der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB)!

¹ Quelle: Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR). (2024, 6. Februar). Rassismus. Bundesverwaltung Schweiz. Abgerufen am 18. September 2025, von <https://www.ekr.admin.ch/themen/d123.html>

Was ist Intersektionalität?

Intersektionalität ist ein analytischer Rahmen, der untersucht, wie verschiedene soziale Kategorien – etwa Geschlecht, Race, Klasse, sexuelle Orientierung oder Behinderung – sich überschneiden und kombiniert wirken, um einzigartige Formen von Diskriminierung oder Privilegierung zu erzeugen.

Das Konzept der Intersektionalität hat seine Wurzeln im Black Feminism und der Critical Race Theory.¹ Es macht deutlich, dass soziale Kategorien wie Geschlecht, Sexualität, Race/Ethnizität, soziale Klasse oder Behinderung selten isoliert wirken. Vielmehr überlagern und beeinflussen sie sich gegenseitig – mit komplexen Auswirkungen auf gesellschaftliche Teilhabe und Diskriminierung. Intersektionalität rückt diese wechselseitigen Abhängigkeiten in den Fokus und zeigt, dass soziale Ungleichheiten nicht einfach addiert werden können. Stattdessen erfordert ihre Analyse ein Verständnis für die Gleichzeitigkeit, Verflechtung und auch die Widersprüche zwischen verschiedenen Ungleichheitsdimensionen.²



1 vgl. Crenshaw, Kimberle, Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics, in University of Chicago Legal Forum, 1989(8)

2 vgl. Degele, Nina/Winker, Gabriele, Intersektionalität als Beitrag zu einer gesellschaftstheoretisch informierten Ungleichheitsforschung, in: Berliner Journal für Soziologie 21(1), 2011, S. 69–90.

Rechtliche Grundlagen und Zugang zum Recht

Rassistische Diskriminierung kann uns in allen Lebensbereichen begegnen. Um sich dagegen zu wehren, stehen unterschiedliche rechtliche Instrumente zur Verfügung.¹

UNO-Antirassismuskonvention

Die Internationale Konvention zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (CERD) wurde 1965 von der UNO-Generalversammlung verabschiedet und verpflichtet die Vertragsstaaten, jede Form von rassistischer Diskriminierung zu verbieten und aktiv zu bekämpfen – rechtlich, politisch, sozial und kulturell.

Sie definiert Rassendiskriminierung als jede Benachteiligung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Abstammung oder nationaler/ethnischer Herkunft. Staaten müssen Massnahmen ergreifen, um Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung zu gewährleisten. Durch den Ausschuss zur Beseitigung der Ras-

sendiskriminierung wird die Umsetzung regelmässig überprüft.²

Verfassungsrecht: Art. 8, Abs. 2 der Schweizerischen Bundesverfassung

Das in Absatz 2 verankerte verfassungsrechtliche Diskriminierungsverbot besagt, dass niemand aufgrund von Herkunft, Rasse, Geschlechts, Alters, Sprache, sozialer Stellung, Lebensform, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung diskriminiert werden darf (Art. 8 Abs. 2 BV).

Das Diskriminierungsverbot verpflichtet grundsätzlich nur staatliche Behörden und private Organisationen beziehungsweise Privatpersonen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen. Es verpflichtet den Staat, durch rechtliche, politische und administrative Massnahmen Menschen vor Diskriminierung zu schützen.

Strafrecht: Art. 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB)

Unter der Strafnorm gegen Diskriminierung und Aufruf zu Hass stehen Handlungen unter Strafe, mit denen Menschen aufgrund ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in der Öffentlichkeit das gleichberechtigte Dasein ausdrücklich oder implizit abgesprochen wird. Strafbar sind zudem rassendiskriminierende Verweigerungen von Waren- und Dienstleistungen, die für die Allgemeinheit gedacht sind.

Zivilrecht: Art. 28 Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)

Der zivilrechtliche Persönlichkeitsschutz (Art. 28 ZGB) gibt jeder Person, die von einer anderen Person widerrechtlich in ihrer Persönlichkeit rassistisch verletzt wurde oder wird, das Recht, gerichtlich gegen die Täterin oder den Täter vorzugehen und Wiedergutmachung einzufordern.

1 Quelle: <https://www.rechtsratgeber-rassismus.admin.ch/einf%C3%BChrung/d100.html#>

2 Quelle: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/aussenpolitik/voelkerrecht/internationale-uebereinkommenezumschutzdermensenrechte/uebereinkommen-zur-beseitigung-jeder-form-von-rassendiskriminierung.html>

Rechtliche Grundlagen und Zugang zum Recht

Zivilrecht: Miet- und Arbeitsrecht

Es gibt eine Reihe von Rechtsnormen, die bei Rassendiskriminierung in der Arbeitswelt und im Mietverhältnis zur Anwendung gelangen. Mehr Informationen dazu bietet die [Eidgenössische Kommission gegen Rassismus](#).



Aktuelle Informationen zur rechtlichen Lage in der Schweiz findest du im Rechtsratgeber der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR)!

Diskriminierungsrecht - Handbuch Jurist_innen, Berater_innen und Diversity-Expert_innen

Tarek Naguib et al.
Handbuch, 2014

...bietet einen praxisnahen Einstieg in das schweizerische Diskriminierungsrecht einschliesslich internationaler Vergleiche. Es behandelt, wie Diskriminierung in verschiedenen Lebensbereichen auftritt, welche rechtlichen Instrumente existieren und wie Verfahren ablaufen. Gleichzeitig analysiert es bestehende Lücken im Recht und diskutiert Ansätze zur Verbesserung. Für die Soziale Arbeit liefert es wichtige Grundlagen zur Rechtslage und Impulse für Beratung und Gestaltung von Interventionen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Lebensbereichsbezogener Aufbau macht unterschiedliche Diskriminierungskontexte sichtbar
- Integration materiellen Rechts und Rechtsverfahren zur praktischen Anwendbarkeit
- Unterstützung für die Praxis der Sozialen Arbeit



Grundlagen Diskriminierung

Diskriminierung

Albert Scherr

Monografie, 2016 (2. Auflage)

... bietet eine kompakte Einführung und differenzierte Auseinandersetzung mit Diskriminierung als sozialem Herstellungsprozess. Scherr analysiert, wie gesellschaftliche Ungleichheiten durch Kategorien wie „Rasse“, Geschlecht oder Herkunft produziert und legitimiert werden (individuell, strukturell und institutionell). Dabei rückt er die Frage ins Zentrum, wie Zugehörigkeit konstruiert und soziale Ordnung durch Ausgrenzung stabilisiert wird. Das Buch liefert somit eine theoretisch fundierte, aber gut zugängliche Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit Diskriminierung in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Klärung zentraler Begriffe und Prozesse für die diskriminierungskritische Bildungsarbeit
- Unterstützung bei der Reflexion institutioneller Praxis in Sozialer Arbeit
- Sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Diskriminierung

Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung

Lars-Eric Petersen & Bernd Six (Hrsg.)

Sammelband, 2020 (2. Auflage)

...versammelt 35 Beiträge von über 50 Autorinnen und bietet eine umfassende Aufarbeitung von Stereotypen, Vorurteilen und sozialer Diskriminierung. Nach einer Darstellung theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde werden Phänomene wie Rassismus, Sexismus, Altersvorurteile, Vorurteile gegenüber Migrantinnen etc. besprochen und zuletzt Strategien der Prävention und Intervention vorgestellt. Die Neuauflage 2020 wurde deutlich erweitert, u.a. durch Kapitel zu entwicklungspsychologischen Grundlagen und zu Vorurteilen gegenüber Migrant*innen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Überblick über zentrale Begriffe, Konzepte und Forschungsstände
- Verschiedene Interventionen und Ansätze regen kritische Reflexion an
- Entwicklungspsychologische Auseinandersetzung mit Diskriminierung

Diskriminierung und Antidiskriminierung : Beiträge aus Wissenschaft und Praxis

Gero Bauer, Maria Kechaja, Sebastian Engelmann, Lean Haug (Hg.)

Sammelband, 2021

...widmet sich Definitionen, Ursachen und Wirkungen von verschiedenen Formen der Diskriminierung und nähert sich gleichzeitig einem theoretischen und praktischen Verständnis von Antidiskriminierung. Durch die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis in verschiedenen Textformen leistet der Sammelband einen wertvollen Beitrag zur Schärfung gesellschaftlich wirksamer Begrifflichkeiten.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Thematisiert was (Anti-)Diskriminierung zu Grunde liegt und in welchen Räumen sie stattfindet
- Sensibilisiert für vielfältige Formen von Diskriminierung und regt dazu an, Lehre und Praxis intersektional zu gestalten

Grundlagen Intersektionalität

Intersektionalität und Postkolonialität. Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht.

Heike Mauer, Johanna Leinius (Hg.)
Sammelband, 2021

...betont sowohl Differenz als auch Gleichheit, indem er aufzeigt, wie sich Kategorien wie Geschlecht, Race, Klasse, Religion und Queerness überkreuzen und dabei unterschiedliche Formen von Machtzuweisung und -erfahrung entstehen. Zugleich macht er deutlich, wie die koloniale Vergangenheit und gegenwärtige koloniale Dynamiken – im Sinne der „Kolonialität“ – in Institutionen, der Wissenschaft, der Gesetzgebung sowie in sozialen Bewegungen fortwirken.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Verbindet intersektionale und postkoloniale Theorie zur Analyse sozialer Ungleichheit
- Bietet kritische Werkzeuge zur Reflexion über Machtverhältnisse in professionellen Praxen
- Erweitert fachliche Perspektiven auf Soziale Arbeit durch feministische und dekoloniale Ansätze

Ausser der Reihe. Die Macht der Kategorien. Kritische Überlegungen zur Intersektionalität

Patricia Purtschert & Katrin Meyer
Buchkapitel, 2010

... hinterfragt die gängige Praxis, Intersektionalität auf eine feste Zahl (häufig Race, Klasse, Geschlecht) zu reduzieren. Sie argumentieren, dass solche numerisch begrenzten Kategorien sowohl analytisch als auch politisch beschneiden. Stattdessen plädieren die Autor*innen dafür, die Macht und Willkür bei der Kategorieauswahl transparent zu machen – und Intersektionalität als offenes, dynamisches Instrument zu begreifen, das sich flexibel an neue soziale Differenzen anpassen kann.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Sensibilisierung für die politische Wirkmacht von Differenzkategorien
- Anregung zur Reflexion über implizite Normen professionellen Handelns
- Beitrag zur theoriebasierten Erweiterung intersektionaler Praxisperspektiven in der Sozialen Arbeit

Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics

Kimberle Crenshaw
Aufsatz, 1989

... ist der grundlegende Text, in dem Crenshaw den Begriff Intersektionalität einführt. Sie zeigt am Beispiel Schwarzer Frauen, dass rechtliche und politische Diskurse Diskriminierung meist nur entlang einzelner Kategorien wie „Race“ oder „Geschlecht“ betrachten – und dadurch mehrfach marginalisierte Personen übersehen. Anhand juristischer Fälle argumentiert sie für ein intersektionales Verständnis, das Überschneidungen von Diskriminierungsformen sichtbar macht.

Welche Impulse liefert dieser Text?

- Kritik an eindimensionalen sozialen Kategorien, die Mehrfachdiskriminierung ausblenden
- Intersektionalität als Werkzeug zur Sichtbarmachung und Bekämpfung von Überschneidungen
- Zentrierung der Perspektiven der am stärksten marginalisierten Gruppen

Was ist Rassismus? Kritische Texte

Dorothee Kimmich (Hg.)
Reclam Sammelband 2023

... versammelt wichtige theoretische Texte, die verschiedene Dimensionen von Rassismus beleuchten – von historischen und postkolonialen Perspektiven bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen Formen. Die Beiträge bieten einen breiten Überblick über grundlegende Konzepte, Schnittstellen von Race, Gender und Macht sowie unterschiedliche Zugänge aus Philosophie, Sozialwissenschaft und kritischer Theorie. Das Buch richtet sich an Leser*innen, die ein vertieftes Verständnis von Rassismus in seiner Vielschichtigkeit entwickeln möchten.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Vermittlung verschiedener theoretischer Perspektiven auf Rassismus
- Grundlage für vertiefte, kritische Diskussionen im Studium und in der Lehre
- Anregung zur Reflexion von Macht- und Herrschaftsstrukturen in sozialen Kontexten

Rassismus begreifen. Vom Trümmerhaufen der Geschichte zu neuen Wegen

Susan Arndt
Monografie, 2021

... analysiert die historischen und gegenwärtigen Strukturen des Rassismus und zeigt auf, wie tief er in globalen und lokalen Machtverhältnissen verwurzelt ist. Susan Arndt beleuchtet die Entstehung von Rassismus, seine Auswirkungen und diskutiert, wie über Rassismus gesprochen werden kann, ohne ihn zu reproduzieren. Arndt betont die Notwendigkeit aktiven Handelns und entsprechender Kompetenzen im Anti-Rassismus und liefert fundiertes Wissen und Argumente für diesen Kampf.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Vermittlung eines umfassenden Verständnisses der Geschichte und Gegenwart des Rassismus
- Anregung zur Reflexion über eigene Positionen und Handlungsoptionen im Anti-Rassismus
- Unterstützung bei der Entwicklung von Kompetenzen für aktives Handeln gegen Rassismus

Rassismus

Albert Memmi
Monografie 1987

... analysiert Rassismus aus einer sozialpsychologischen Perspektive. Albert Memmi definiert Rassismus als die verallgemeinerte und verabsolutierte Wertung tatsächlicher oder fiktiver Unterschiede. Memmi beleuchtet verschiedene Erscheinungsformen des Rassismus, einschliesslich biologischer Argumentationen, Antisemitismus, kolonialer Rassismus und diffusem Fremdenhass. Anhand zahlreicher Beispiele und Einzelstudien aus Geschichte und Gegenwart analysiert er das gesamte Spektrum des rassistischen Denkens.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Förderung eines tiefgehenden Verständnisses der sozialen und psychologischen Mechanismen des Rassismus
- Anregung zur kritischen Reflexion über eigene Einstellungen und Wahrnehmungen
- Unterstützung bei der Entwicklung von Strategien zur Bekämpfung rassistischer Diskriminierung in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Monografie	Die Diversität der Ausbeutung. Zur Kritik des herrschenden Antirassismus	Eleonara Roldan Mendivil, Bafta Sarbo	2023	Zusammenhang von Klasse und Race, kritisch-marxistische Rassismusforschung
Monografie	Das Privileg. Kampfvokabel und Erkenntnisinstrument	Markus Rieger-Ladich	2022	Privilegienbegriff, Identitätspolitik, Bildungsdebatten, Universalismus vs. Fragmentierung, Kritik & Verantwortung
Monografie	Rassismus. Strukturelle Probleme brauchen strukturelle Lösungen!	Natasha A. Kelly	2021	Struktureller Rassismus erklärt, Prozessorientierte Lösungen, Deutschland, fünf aktuelle Beispiele, Systemkritik
Monografie	Race in post-racial Europe: an intersectional analysis	Stefanie Boulila	2019	„Race“ in Europa als vermeintlich überwundene Kategorie, Kritik am post-racial Selbstverständnis, Intersektional-feministischer Ansatz, Analyse politischer und kultureller Diskurse
Monografie	Die Banalität des Rassismus. Migranten zweiter Generation entwickeln eine neue Perspektive	Mark Terkessidis	2004	Erfahrungen von Migranten zweiter Generation, Fokus auf alltäglichen, banalen Rassismus
Monografie	„Anerkennung und Ausgrenzung“ Deutschland als multikulturelle Gesellschaft	Birgit Rommelspacher	2002	Migration, Selbst- und Fremdbilder, Kulturen im Konflikt, Modelle des Zusammenlebens

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Sammelband	Ideologie, Identität, Repräsentation	Stuart Hall	2010	Identität & Ideologie, Repräsentation als Machtpraxis, Herrschaftslogiken, Cultural Studies, Diskursanalyse
Sammelband	Konjunkturen des Rassismus	Alex Demirovic, Manuela Bojadzijev	2002	Rechtspopulismus, Medien- & Alltagsrassismus, neoliberale Politik, antirassistische Praxis, Diskurse über „Fremdheit“
Sammelband	Dominanzkultur: Texte zu Fremdheit und Macht	Birgit Rommelspacher	1995	Herrschaftserfahrungen, Fremdheit, Macht, Identität, Psychologie der Dominanz, soziale Ungleichheit
Sammelband	Die Grenzen der Demokratie	Etienne Balibar	1993	Demokratie, Rassismus, Nationalismus, Staatssozialismus, Bürgerrechte, soziale Ausgrenzung, politische Philosophie
Buchkapitel	Rassismus In: Paul Mecheril (Hg.): Handbuch Migrationspädagogik	Rudolf Leiprecht	2016	Definition struktureller Rassismus, Macht & Zuschreibung, pädagogische Dimension, Intersektionalität
Buchkapitel	Die Geister die wir riefen! Europas Terror - Gedankensplitter	María do Mar Castro Varela	2016	Macht, Radikalisierung, Zugehörigkeit, Sicherheit-Terror-Dispositiv, Opfer/Täter
Buchkapitel	Was ist eigentlich Rassismus? In: Claus Melter, Paul Mecheril (Hg.): Rassismuskritik	Birgit Rommelspacher	2009	Rassismus als gesellschaftl. Verhältnis, Machtverhältnisse, Diskurse, institutionelle Praxis, Legitimationsfunktion

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Buchkapitel	Rassismus und Nationalismus	Etienne Balibar	1990	Grundlagen der Rassismustheorie, Rassismus und Nationalstaat, ökonomische Strukturen, nationale und ethische Identität
Essay	Das weisse Denken	Lilian Thuram	2022	Analyse von „Weissein“, soziale Konstrukte, Kolonialismus, Rassismus, historische Rechtfertigungen, gesellschaftliche Normen
Essay	Mückenstiche mit System. Zum Umgang mit Alltagsrassismus	Alice Hasters	2020	Alltagsrassismus, rassistische Denkmuster, Mikroaggressionen
Artikel	Rassismus(kritik) in der superdiversen Klassengesellschaft. Dynamiken, Widersprüche, Perspektiven	Aladin El-Mafaalani	2023	Gesellschaftstheorie, soziale Ungleichheit, Pierre Bourdieu, Steven Vertovec, Rassismusforschung
Artikel	Die Migrantin retten!? Zum vertrackten Verhältnis von Geschlechtergewalt, Rassismus und Handlungsmacht	María do Mar Castro Varela; Nikita Dhawan	2020	postkolonial-feministische Sicht auf Migration und Flucht, Geschlechtergewalt, Dekolonisierung
Artikel	Rassismus als ideologischer Diskurs	Stuart Hall	2005	Rassismus als ideologischer Diskurs, soziale Konstruktion von „Race“, Machtverhältnisse, Ausschlusspraxen, gesellschaftliche Differenz

Antisemitismus

Antisemitism is a Form of Racism - or is it?

Nira Yuval-Davis
Artikel, 2024

... beleuchtet drei zentrale Kontroversen: die akademischen Disziplinen, die sich mit Rassismus und Antisemitismus befassen, den Zusammenhang von Antisemitismus, Rassismus und Modernität (inklusive des „neuen Antisemitismus“) sowie die Rolle von Intersektionalität. Yuval-Davis plädiert für eine inklusive Definition von Rassismus, die es ermöglicht, spezifische Formen von Rassismus zu kontextualisieren und zu analysieren. Innerhalb dieses analytischen Rahmens sollte Antisemitismus als eine Form von Rassismus betrachtet werden.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein differenziertes Verständnis der Beziehung zwischen Rassismus und Antisemitismus
- Regt zur kritischen Reflexion über die Anwendung von Intersektionalität in der Analyse von Diskriminierungsformen an

Antisemitismus

Micha Brumlik
Monografie, Reclam-Verlag, 2020

... beleuchtet die Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus und analysiert dessen Wurzeln, Erscheinungsformen und Auswirkungen von den mittelalterlichen Pogromen bis zur Shoah und dem heutigen Islamismus. Wie entstand und entsteht auch heute noch Hass auf Juden? Mit Blick auf aktuelle Ereignisse und Entwicklungen geht Micha Brumlik einem Phänomen auf den Grund, das sich stets nicht nur verbal, sondern auch in Form von Gewalt und Terrorismus geäußert hat. Das Buch bietet einen anschaulichen Überblick über ein komplexes Thema.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein tiefgehendes Verständnis der historischen und aktuellen Dimensionen des Antisemitismus
- Regt zur kritischen Reflexion über gesellschaftliche Strukturen und Vorurteile an
- Unterstützt Lehrende und Studierende bei der Entwicklung von Kompetenzen im Umgang mit Antisemitismus

Gojnormativität. Warum wir anders über Antisemitismus sprechen müssen

Judith Coffey, Vivien Laumann
Monografie, 2021

... analysiert das Konzept der „Gojnormativität“ – die unsichtbare Normierung des Nichtjüdischen in Gesellschaft und Diskurs. Sie zeigen auf, wie jüdische Perspektiven in intersektionalen Debatten häufig fehlen und fordern ein Umdenken in der Antisemitismusforschung. Das Buch beleuchtet das Zusammenspiel von Jüdischsein und Weissen und fordert ein konsequentes Einbeziehen jüdischer Erfahrungen in politische und gesellschaftliche Diskurse.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein kritisches Bewusstsein für die Normierung des Nichtjüdischen in gesellschaftlichen Strukturen
- Regt zur Reflexion über die Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit von jüdischen Perspektiven in intersektionalen Diskursen an

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Studie	Erfahrungen und Wahrnehmungen von Antisemitismus unter Jüdinnen und Juden in der Schweiz	Dirk Baier, Nina Ruchti & Maria Kamenowski	2020	Erfahrungen zu Alltagsdiskriminierung, Belästigungen und antisemitische Übergriffe, landesweite Befragung
Studie	Antisemitismusbericht 2024	Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG und GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus	2025	Jährlicher Antisemitismusbericht über judenfeindliche Entwicklungen, Überblick über antisemitische Vorfälle
Handbuch	Handbuch des Antisemitismus : Band 8, . Nachträge und Register / Judenfeindschaft in Geschichte und Gegenwart.	Wolfgang Benz(Hg.)	2015	Grundlagenwerk zu Antisemitismus des Leiters des Zentrums für Antisemitismusforschung Berlin
Podcast	Sein und Streit; Folge zu Antisemitismus - Streit um die richtige Definition	Marina Chernivsky, Peer Ullrich, Stephanie Rohde	2024	Was ist eigentlich Antisemitismus? Zwei Definitionen stehen im Zentrum der kontroversen Debatte.

Antimuslimischer Rassismus

Die postmigrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie

Naika Foroutan

Monografie, 2021 (2. Auflage)

... analysiert die gesellschaftlichen Umbrüche, die durch Migration und ihre Nachwirkungen entstanden sind. Naika Foroutan zeigt, wie Migration langfristig Fragen von Gleichberechtigung, Anerkennung und Identität zentral macht – etwa wenn Nachkommen von Migrantinnen Rechte einfordern oder kulturelle Selbst- und Mehrheitsidentitäten in Frage gestellt werden. Foroutan widmet sich auch den Diskursen über Islam und Musliminnen, strukturellen Anerkennungsdefiziten (z. B. Einsatz des Leistungsmythos, Chancenungleichheit), sowie den Mechanismen, wie Dominanzkulturen sich behaupten.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Schafft einen theoretischen Rahmen zur Analyse von Muslim*innenbildern, Dominanzkultur und Zugehörigkeit in Migrationsgesellschaften
- Unterstützt Reflexion struktureller Ungleichheiten und kultureller Normsetzungen

Die »westliche Kultur« und ihr Anderes. Zur Dekonstruktion von Orientalismus und antimuslimischem Rassismus

Iman Attia

Monografie, 2009

... zeigt, dass antimuslimischer Rassismus nicht erst durch Terrorismus oder Islamismus entstanden ist, sondern tief in politischen, kulturellen und alltäglichen Diskursen „der westlichen Kultur“ verwurzelt ist. Iman Attia nutzt postkoloniale und poststrukturalistische Theorien, um zu zeigen, wie das Bild vom „Islam“ und vom „Westen“ historisch konstruiert und essenzialisiert wurde. Statt das Fremde zu erklären, lädt Attia dazu ein, das Eigene zu reflektieren und zu hinterfragen, insbesondere wie Dominanzkulturen und Stereotype entstehen und wirken.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Zeigt, wie sehr Diskurse über „den Islam“ das eigene Selbstbild mitprägen
- Macht bewusst, wie Alltagssprache und Medien zur Aufrechterhaltung von Vorurteilen beitragen

„... weil ihre Kultur so ist“: Narrative des antimuslimischen Rassismus

Yasemin Shooman

Monografie, 2014

... untersucht antimuslimische Narrative, also die oft wiederkehrenden Aussagen und Bilder über Muslim*innen in Medien, Buchpublikationen und Zuschriften. Sie zeigt, wie Religion, Kultur, Ethnizität, Geschlecht und Klasse zusammenspielen, um muslimische Religionszugehörigkeit zu „rassifizieren“. Mit Fallstudien analysiert sie historische Traditionslinien, Geschlechterbilder, mediale Darstellungen und private Zuschriften. Das Buch bietet damit theoretische und empirische Einsichten in antimuslimischen Rassismus als aktuelle Form von Ausgrenzung.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Hilft zu verstehen, wie Stereotype über Muslim*innen entstehen und verbreitet werden
- Zeigt, wie Rassismus auch über Religion und Kultur statt Hautfarbe wirkt
- Gibt Anschauungsmaterial (z. B. Medienbeispiele), um Diskurse im eigenen Umfeld zu untersuchen

Antiasiatischer Rassismus

Antichinesischer und antiasiatischer Rassismus

Mechthild Leutner, Pan Lu,
Kimiko Suda (Hg.)
Sammelband, 2022

... nimmt historische und aktuelle Formen von Rassismus gegen als asiatisch gelesene Menschen in den Blick – mit Fokus auf antichinesische Narrative. Die Beiträge untersuchen, wie diese rassistischen Zuschreibungen in Kolonialismus, Migrationspolitik, Medien und Alltag verankert sind. Der Band stellt zugleich Perspektiven asiatischer Selbstbehauptung, Aktivismus und Kritik vor und beleuchtet, wie Menschen mit asiatischen Bezügen ihre Zugehörigkeit neu denken und gestalten.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Schärft das Bewusstsein für antiasiatischen Rassismus im europäischen Kontext
- Fördert Reflexion über koloniale Kontinuitäten und Fremdzuschreibungen
- Gibt Einblick in Widerstandspraktiken und Perspektiven asiatischer Communities

On Not Speaking Chinese: Living Between Asia and the West

Ien Ang
Monografie, 2001 (Englisch)

... beginnt mit ihrer persönlichen Erfahrung als Chinese-Diaspora in Taiwan, der Niederlande und Australien. Ausgehend davon untersucht Ien Ang, wie „Chineseness“ konstruiert wird – historisch, kulturell, politisch – und wie das Bild von Asien und dem Westen in Konflikt oder Verflechtung steht. Sie reflektiert Migration, Identität und Zugehörigkeit – vor allem das Dazwischen („in-between“) –, und plädiert dafür, Vielfalt nicht bloss als Unterschied, sondern auch als Möglichkeit des gemeinsamen Seins zu denken.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Hilft zu verstehen, wie Identität sich ausserhalb klarer Kategorien zwischen „Asien“ und „Westen“ bewegt
- Regt an, über Aussehen, Sprache und Erwartungshaltungen in interkulturellen Räumen nachzudenken

Asian Americans in an Anti-Black World

Claire Jean Kim
Monografie, 2023 (Englisch)

... analysiert, wie asiatisch gelesene Menschen im rassifizierten Gefüge der USA zwischen „Weisssein“ und „Schwarzsein“ positioniert werden. Claire Jean Kim beschreibt, wie antiasiatischer Rassismus eng mit antischwarzem Rassismus verflochten ist – historisch, kulturell und politisch. Sie zeigt, dass Zugehörigkeit und Abgrenzung nicht isoliert, sondern relational funktionieren, und betont die Notwendigkeit, rassistische Strukturen als vielschichtiges Machtgefüge zu verstehen. Das Buch liefert theoretische Konzepte, die sich auch auf europäische Kontexte übertragen lassen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Eröffnet ein relationales Verständnis von Rassismus und Zugehörigkeit
- Schärft den Blick für antiasiatischen Rassismus im Zusammenspiel mit anderen Diskriminierungsformen
- Liefert übertragbare Denkansätze für rassismuskritische Praxis in europäischen Gesellschaften

Rassismus gegenüber Schwarzen Personen

Mythen, Masken und Subjekte. Kritische Weißseinsforschung in Deutschland

Jemina Amegashie, Grada Kilomba, Maureen M. Eggers, Susan Arndt (Hg.)
Sammelband, 2020 (4. Auflage)

... gilt als wegweisendes Werk der Kritischen Weisseinsforschung in Deutschland. Er beleuchtet, wie „Weissein“ als unsichtbare, aber wirkmächtige Strukturkategorie in Gesellschaft, Politik und Kultur wirkt. Die Beiträge analysieren, wie weisse Normen in Institutionen, Medien und Sprache reproduziert werden und welche Auswirkungen dies auf Menschen hat, die als „anders“ gelesen werden. Dabei wird die Perspektive von Schwarzen Menschen und People of Color in Wissenschaft und Kunst gewürdigt.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert das Bewusstsein für die unsichtbaren Strukturen von „Weissein“ in der Gesellschaft
- Kritische Reflexion über eigene Positionierungen und Privilegien
- Theoretische Grundlagen für rassismuskritische Praxis in der Sozialen Arbeit

Afrokultur. Der Raum zwischen gestern und morgen

Natasha A. Kelly
Monografie, 2021 (2. Auflage)

... verbindet in Afrokultur Schwarze deutsche Geschichte, Gegenwart und Zukunft mit globalen Widerstands- und Wissensgenerationslinien. Kelly arbeitet biografische Profile von W.E.B. Du Bois, Audre Lorde und May Ayim heraus, um zu zeigen, wie Schwarze Wissensproduktionen in Deutschland durch koloniale Ent-Wahrnehmung, unsichtbare Dominanzkulturen und Ausschluss aus dem Wissenschaftsarchiv behindert werden. Kelly plädiert für einen racial turn im deutschen Wissenschafts- und Bildungssystem, damit Schwarze Perspektiven mehr Geltung und Sichtbarkeit erhalten.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Macht bewusst, wie Schwarze Stimmen und Wissensproduktionen systematisch marginalisiert werden
- Ermutigt dazu, Wissenschaft und Lehre kritisch zu hinterfragen – wer spricht über wen und mit welchen Mitteln

Anti-Schwarzen-Rassismus in der Schweiz – Eine Bestandsaufnahme

Denise Efionayi-Mäder, Didier Ruedin et al.
Studie, 2017

... untersucht Formen von Rassismus gegenüber Schwarzen Menschen in der Schweiz und zeigt auf, dass dieser nicht auf Einzelfälle begrenzt ist, sondern institutionelle und strukturelle Merkmale aufweist. Die Ergebnisse belegen diskriminierende Erfahrungen in Bereichen wie Arbeit, Wohnen, Behörden und Einbürgerung, wobei deutlich wird, dass nicht alle Ausländer*innen betroffen sind, sondern insbesondere jene, die als „anders“ wahrgenommen werden – selbst wenn sie Schweizer Pass besitzen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Sensibilisiert für institutionelle und strukturelle Formen von Anti-Schwarzem Rassismus in der Schweiz
- Regt zur kritischen Reflexion über gesellschaftliche Machtverhältnisse und eigene professionelle Haltungen an
- Bietet empirische und theoretische Grundlagen für eine rassismuskritische Praxis in der Sozialen Arbeit

Rassismus gegen Jenische, Romn*ja und Sinti*zze/Manouches

Antiziganismus und Gesellschaft. Soziale Arbeit mit Roma und Sinti aus kritisch-theoretischer Perspektive

André Lohse
Monografie, 2016

... untersucht Bedingungen, Verhältnisse und Strukturen, die das antiziganistische Ressentiment im gesellschaftlichen Wandel hervorrufen. Lohse analysiert die Auswirkungen antiziganistischer Konstrukte auf gegenwärtige Machtstrukturen und zeigt aus kritisch-theoretischer Perspektive, wie staatliche Eingriffe in das Leben von Sinti und Roma häufig von einer vormals feststehenden „Erziehungsabsicht“ ausgehen. Auf diesem Wege hinterfragt der Autor die noch immer auf Roma und Sinti gerichtete Kontrollorientierung sozialpolitischer Programmatik.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Sensibilisierung für antiziganistische Diskriminierung und ihre Strukturen
- Vermittlung von wissenschaftlichen und praxisnahen Perspektiven
- Unterstützung einer reflektierten Haltung in der Sozialen Arbeit

Konstellationen des Antiziganismus. Theoretische Grundlagen, empirische Forschung und Vorschläge für die Praxis

Wolfram Stender (Hg.)
Sammelband, 2016

... entwirft Grundrisse einer kritischen Theorie des Antiziganismus, präsentiert aktuelle empirische Forschungsbefunde und entwickelt Handlungslinien für die politische Bildungsarbeit gegen Antiziganismus. Der Sammelband erfasst das Thema Antiziganismus mit einem interdisziplinären Zugang und zeichnet ein heterogenes und multiperspektivisch geprägtes Bild der aktuellen Antiziganismusforschung.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Vielschichtige Perspektiven auf Antiziganismus in Geschichte, Gesellschaft und Wissenschaft
- Konkrete Anregungen für Bildung, Politik und Soziale Arbeit im Umgang mit Ausgrenzung und Diskriminierung

Jenische, Sinti und Roma in der Schweiz

Helena Kanyar Becke (Hg.)
Monografie, 2003

... versammelt interdisziplinäre Beiträge zur Geschichte, Gegenwart und gesellschaftlichen Stellung von Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz. Der Band beleuchtet Lebensrealitäten zwischen Ausgrenzung, Selbstbehauptung und kultureller Kontinuität. Besonderes Augenmerk gilt der historischen Verfolgung – etwa durch die „Hilfsaktion Kinder der Landstrasse“ – und der anhaltenden Marginalisierung dieser Minderheiten. In Text und Bild dokumentiert das Buch Formen kultureller Identität, sozialer Organisation und politischer Sichtbarkeit, ohne in romantisierende oder stereotypische Darstellungen zu verfallen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Schafft Raum für eine differenzierte Auseinandersetzung mit struktureller Diskriminierung
- Vermittlung historischer und gegenwärtiger Lebensrealitäten von Jenischen, Sinti und Roma in der Schweiz

Antirassismus

Das jeweils relevante gemeinsame Dritte finden ...“ Rassismuskritik und/oder Antirassismus? Nachdenken über ein erkenntnispolitisches Feld

Annita Kalpaka, Paul Mecheril, Efthimia Panagiotidis
Artikel, 2023

... setzt sich kritisch mit den Begriffen Rassismuskritik und Antirassismus auseinander und analysiert ihre unterschiedlichen theoretischen Herkünfte, politischen Implikationen und gesellschaftlichen Kontexte. Die Autor*innen fragen, welche erkenntnistheoretischen und machtpolitischen Voraussetzungen in der jeweiligen Verwendung mitschwingen und plädieren für eine produktive Unschärfe: das „jeweils relevante gemeinsame Dritte“.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Schärft das begriffliche Verständnis für zentrale Konzepte in der rassismuskritischen Sozialen Arbeit
- Fördert die Selbstreflexion zur eigenen Positionierung im Feld von Wissen, Macht und Praxis

Un/doing Race. Rassifizierung in der Schweiz

Jovita dos Santos Pinto et al.
Sammelband, 2022

... beleuchtet, wie Rassifizierung in der Schweiz historisch gewachsen und gesellschaftlich wirksam ist. Mit interdisziplinären Beiträgen zu Politik, Alltag, Geschichte und Aktivismus wird sichtbar, wie rassistische Strukturen fortbestehen – oft auch jenseits expliziter Diskriminierung. Im Fokus steht dabei auch die Frage, wie „Race“ gemacht, aber auch verlernt oder hinterfragt werden kann.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Vermittelt fundiertes Wissen zu Rassismus im spezifischen Kontext der Schweiz
- Verknüpft theoretische Reflexion mit praktischen Beispielen und Erfahrungen
- Unterstützt die Entwicklung einer rassismuskritischen Haltung in Studium und Beruf

Deutschland Schwarz Weiss. Der alltägliche Rassismus.

Noah Sow
Handbuch, 2008

... macht alltäglichen, oft unbemerkten Rassismus in Deutschland sichtbar. Mit scharfem Blick und zugänglicher Sprache entlarvt Noah Sow rassistische Denk- und Sprachmuster, die sich durch Medien, Bildung, Sprache und persönliche Begegnungen ziehen. Das Buch richtet sich explizit an weisse Leser*innen und fordert zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Privilegien auf.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert das Erkennen und Verlernen alltäglicher rassistischer Strukturen
- Ermöglicht einen niedrigschwelligen, aber tiefgehenden Einstieg in Rassismuskritik
- Stärkt die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zum Perspektivwechsel

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Sammelband	Racial Profiling. Struktureller Rassismus und antirassistischer Widerstand	Mohamed Wa Baile et al.	2019	Erfahrungen mit Racial Profiling, Alltagsrassismus
Buchkapitel	Rassismus und Antidiskriminierungsarbeit	Gülcan Akkaya	2023	Rassismusbewusstsein, Antidiskriminierungsarbeit, strukturelle Dimensionen, kritische Reflexion, Praxisansätze in Sozialer Arbeit
Artikel	Kulturreflexivität statt Interkulturalität? Re-thinking cross-cultural - A culture reflexive approach	Kirsten Nazarkiewicz	2016	Interkulturalität neu denken, kulturreflexiv, Kulturreflexivität, interkulturell, Metakonzepte
Podcast	Antirassismus: einfach komplex	Fachstelle für Rassismusbekämpfung		Vielfältige Perspektiven auf Rassismusbekämpfung, regionale Initiativen, Diversity vs. Antirassismus, intersektionale Ansätze
Podcast	Be Antiracist	Ibram X. Kendi		Antirassismus verstehen, gesellschaftliche Ungleichheiten, prominente Gäste, praktische Ansätze, Rassismus erkennen und ablehnen

Kolonialismus und die Rolle der Schweiz

Blicke auf die koloniale Schweiz

Georg Kreis
Studie, 2023

... bietet einen umfassenden Überblick über den Stand der Forschung zur kolonialen Vergangenheit der Schweiz. Obwohl die Schweiz nie formell Kolonialmacht war, zeigt Kreis, wie sie in vielfältiger Weise beteiligt war – z. B. durch Solddienste, Missionstätigkeit, Unternehmer*innenaktivitäten, Sklavenhandel oder Siedlungskolonien. Zudem beleuchtet er, wie sich die Beschäftigung mit dieser Vergangenheit historisch entwickelt hat und wo bis heute „Altlasten“ wirksam sind.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Macht deutlich, wie koloniale Prozesse auch ohne politische Kolonien wirksam sein können
- Sensibilisiert für bislang übersehene Verbindungen zwischen Schweizer Geschichte und globalem Kolonialismus
- Animiert dazu, eigene Historisierungsprozesse und nationale Narrative zu hinterfragen und in der Lehre / Praxis inklusiver zu gestalten

Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung.

Maria do Mar Castro Varela, Nikita Dhawan
Handbuch, 2020 (3. Auflage)

... Dieses Standardlehrbuch bietet einen umfassenden Überblick über zentrale Figuren, Begriffe und Debatten der postkolonialen Theoriebildung. Es widmet sich insbesondere Werken von Edward Said, Gayatri Chakravorty Spivak und Homi K. Bhabha und untersucht, wie These Autor*innen Konzepte wie Orientalismus, Subalternität, Hybridität oder „Dritte Räume“ geprägt haben. In der aktuellen Auflage werden zudem Themen wie Globalisierung, Religionsdiskurse, Menschenrechte und Dekolonisierung kritisch aufgegriffen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Liefert starke theoretische Werkzeuge, um Machtverhältnisse und koloniale Kontinuitäten in der Sozialen Arbeit zu analysieren
- Unterstützt die persönliche Reflexion über die eigene Position in kolonial geprägten Wissens- und Praxiszusammenhängen

Postkoloniale Schweiz – Formen und Folgen eines Kolonialismus ohne Kolonien

Patricia Purtschert, Barbara Lüthi, Francesca Falk (Hg.)
Sammelband, 2012

... untersucht die Schweiz als „Nicht-Kolonialmacht“ und fragt, wie kolonisierende Strukturen und Denkweisen trotzdem in Geschichte, Kultur, Politik und Alltag Wirkmacht entfalten. In 16 Beiträgen wird unter anderem aufgezeigt, wie Medien, Migrationsdiskurse, Kindergeschichten, Geselligkeit, Gesetzgebung und Neutralitätsmythen postkolonial wirksam sind. Mit einem theoretischen Rahmenvorwort von Shalini Randeria bietet das Werk sowohl historische als auch aktuelle Analysen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Vertieft das Bewusstsein, dass Kolonialismus mehr ist als klassische Besetzungen – auch in der Schweiz wirken koloniale Relikte fort
- Stärkt die Fähigkeit, nationale Narrative und Selbstbilder kritisch zu hinterfragen

Rassismuskritische Perspektiven in der Sozialen Arbeit

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Grundlagen, Konzepte, Handlungsfelder

Beate Blank, Süleyman Gögercin, Karin E. Sauer, Barbara Schramkowski (Hg.)
Sammelband, 2018

... bietet einen umfassenden Überblick und verbindet historische, gesellschaftliche, politische und rechtliche Grundlagen mit theoretischen Konzepten und praktischen Handlungsfeldern. Die interdisziplinären Beiträge thematisieren unter anderem Diversität, Antidiskriminierung, Empowerment, Integration, Rassismus und Menschenrechte und richten sich an Studierende, Lehrende sowie Praktiker*innen der Sozialen Arbeit.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein vertieftes Verständnis für migrationsgesellschaftliche Herausforderungen in der Sozialen Arbeit
- Unterstützt die Entwicklung interdisziplinärer Perspektiven und Handlungskompetenzen
- Regt zur kritischen Reflexion über eigene Praxisansätze und institutionelle Strukturen an

Über Rassismus sprechen. Auf dem Weg zu einer rassismuskritischen Professionalität

Veronika Kourabas, Paul Mecheril
Buchkapitel, 2022

... argumentiert für ein rassismuskritisches Verständnis von Professionalität in pädagogischen Kontexten. Kourabas und Mecheril analysieren, wie Rassismus als kontingente Unterscheidungspraxis strukturell, organisational und interaktiv wirksam ist und auf Handlungs-, Empfindungs- und Deutungsweisen einwirkt. Der Text entwickelt Perspektiven, um diese Praktiken sichtbar zu machen und kritisch zu hinterfragen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein reflexives Verständnis von Professionalität im Umgang mit Rassismus
- Unterstützt die Entwicklung von Handlungskompetenzen in rassismuskritischen Kontexten
- Regt zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Professionalisierungsprozessen an

Alltagsrassismus. (K)ein Thema für die Soziale Arbeit?

Barbara Schramkwoski, Iris Ihring
Buchkapitel, 2018

... thematisiert Alltagsrassismus als subtile, oft unerkannte Form von Diskriminierung, die sowohl von Betroffenen als auch von Sozialarbeitenden häufig nicht als rassistisch identifiziert wird. Schramkwoski und Ihring argumentieren, dass Rassismus nicht nur durch offene Ablehnung oder Gewalt, sondern auch durch alltägliche Praktiken der Unterscheidung und Zuschreibung wirkt. Der Text fordert dazu auf, diese Strukturen zu erkennen und in der Sozialen Arbeit aktiv zu adressieren.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Schärft das Bewusstsein für subtile Formen von Rassismus im Alltag
- Regt zur Reflexion über eigene Wahrnehmungs- und Handlungsmuster an
- Unterstützt die Entwicklung von Handlungskompetenzen im Umgang mit Alltagsrassismus in der Sozialen Arbeit

Rassismuskritische Perspektiven in der Sozialen Arbeit

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Monografie	Soziale Arbeit im Spannungsfeld des Rassismus. Erleben Migrantinnen Rassismus in der sozialarbeiterischen Beratung?	Snežana Kuster-Nikolic	2012	Rassismus und Soziale Arbeit, Rassismuskritik, menschenrechtsbasierte Soziale Arbeit
Sammelband	Rassismuskritik	Claus Melter, Paul Mecheril (Hg.)	2009	Rassismuskritische Forschung, historische & aktuelle Perspektiven, Diskriminierungsformen, Methoden, Praxisfelder
Buchkapitel	Kritik rassistischer Diskriminierung als (ein) Kern menschenrechtsbasierter Sozialer Arbeit	Nivedita Prasad	2020	Rassismus(kritik) und Soziale Arbeit, menschenrechtsbasierte Soziale Arbeit
Buchkapitel	Rassismuskritische Soziale Arbeit	Markus Textor, Tolga Anlas	2018	Rassismus und Soziale Arbeit, Rassismuskritik, menschenrechtsbasierte Soziale Arbeit
Artikel	Gesellschaftlicher Zusammenhalt aus postmigrantischer Perspektive: Konviviale Alltagspraktiken und Artikulationsformen	Erol Yildiz, Jasmin Donlic	2023	Zusammenhalts in postmigrantischen Kontexten – sichtbar über praktische Alltagsformen, die alltägliche Solidarität und kulturelle Koexistenz
Artikel	Junge Menschen, Vorurteile und Rassismus. Was kann die soziale Arbeit tun?	Gülcan Akkaya, Monique Eckmann, Miryam Eser Davolio	2022	Rassismus in Jugendsozialarbeit, Diskriminierung erkennen, Handlungsstrategien, Förderung von Vielfalt, Prävention von Vorurteilen
Artikel	Postmigrantische Lesart des Politischen	Erol Yildiz	2022	Zeitschrift für Migration
Artikel	Rassismus und Rassismuskritik in Sozialer Arbeit	Catrin Heite, Markus Textor, Annina Tischhauser	2021	Rassismuskritik, Soziale Arbeit, rassismuskritische Haltung,
Video (Vortrag)	Rassismuskritik als Kern menschenrechtsbasierter Sozialer Arbeit	Nivedita Prasad	2020	menschenrechtsorientierte Soziale Arbeit, Praxis rassismuskritischer Sozialer Arbeit, Tripelmandat

Rassismuskritische Perspektiven in der Pflege

Menschenrechtsbasierte Pflege. Plädoyer für die Achtung und Anwendung von Menschenrechten in der Pflege

Gudrun Piechotta-Henze, Olivia Dibelius
Sammelband, 2020

... beleuchtet die Bedeutung der Menschenrechte in der Pflegepraxis. Er analysiert, wie Menschenwürde, Selbstbestimmung und Gleichbehandlung in der Pflege gewahrt werden können und welche ethischen, sozialen und politischen Herausforderungen dabei bestehen. Die Autor*innen diskutieren Themen wie Arbeitsmigration, Fachkräftemangel, Ökonomisierung und Privatisierung im Kontext der Pflege und zeigen auf, wie menschenrechtsbasierte Prinzipien in der Pflegepraxis umgesetzt werden können.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein vertieftes Verständnis für menschenrechtsbasierte Pflegeansätze
- Unterstützt die Entwicklung von Handlungskompetenzen in ethisch herausfordernden Pflegesituationen
- Regt zur kritischen Reflexion über strukturelle Bedingungen und deren Einfluss auf die Pflegepraxis an

Transkulturelle und transkategoriale Kompetenz. Lehrbuch zum Umgang mit Vielfalt, Verschiedenheit und Diversity für Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufe

Dagmar Domenig (Hg.)
Lehrbuch, 2021 (3. Auflage)

... erweitert transkulturelle Kompetenz um eine transkategoriale Perspektive, die Vielfalt und Verschiedenheit in den Mittelpunkt stellt. Es richtet sich an Fachkräfte in Pflege, Sozial- und Gesundheitsberufen und bietet praxisnahe Ansätze, um mit den Herausforderungen pluralistischer Gesellschaften umzugehen. Themen wie Migration, Demografie, Bürgerrechte und Diversität werden anhand von Fallbeispielen und Übungen praxisnah vermittelt.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein vertieftes Verständnis für soziale Vielfalt
- Unterstützt die Entwicklung praktischer Kompetenzen im Umgang mit Diversität
- Regt zur Reflexion eigener Wahrnehmungen und Handlungen an

Racism kills. Wie systematisch Rassismus der Gesundheit schadet und was wir dagegen tun können

Loyal Liverpool
Monografie, 2004

... analysiert, wie tief Rassismus in Gesundheitssysteme eingreift und die Gesundheit von Schwarzen Menschen und People of Color beeinträchtigt. Loyal Liverpool zeigt auf, dass diese Gruppen in Bereichen wie Schmerzempfinden, Geburtshilfe und Herz-Kreislauf-Erkrankungen systematisch benachteiligt werden. Liverpool beleuchtet die historischen und strukturellen Ursachen dieser Ungleichheiten. Ihre Analyse basiert auf persönlichen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen und bietet konkrete Handlungsempfehlungen für eine gerechtere Gesundheitsversorgung.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Regt zur kritischen Reflexion über eigene Wahrnehmungen und Handlungen im Gesundheitswesen an
- Unterstützt die Entwicklung von Handlungskompetenzen für eine gerechtere Gesundheitsversorgung

Rassismuskritische Sprache, Lehre und Wissensproduktion

Merkblatt für rassismussensible Sprache

Dieses Merkblatt soll dazu helfen, die Sinnhaftigkeit rassismussensibler Sprache zu verstehen und im Studium der Sozialen Arbeit anwenden zu können. Die hier beispielhaft vorgestellten Glossare (siehe QR-Codes) sollen Sicherheit in der Anwendung der Sprache in schriftlichen Arbeiten oder mündlichen Präsentationen geben. Zugleich ist dies auch hilfreich als Vorbereitung für die Praxis.

Warum rassismussensible Sprache verwenden?

Rassismus beschreibt eine Ideologie und Praxis der Abwertung und des «Anders-Machens» (Othering) bestimmter Gruppen anhand von unveränderbaren Merkmalen. Sprache ist Macht; sie kann Rassismus reproduzieren und somit Diskriminierung begünstigen. Soziale Arbeit ist als Profession dazu verpflichtet, diskriminierende Praktiken zu erkennen und zu vermindern.

Wie ist dieses Dokument zu verwenden?

Die in diesem Dokument verlinkten Sprachleitfäden und Glossare bieten dir Orientierung, wie du rassismussensible Sprache anwenden kannst. Beachte, dass Sprache dynamisch ist, sich laufend verändert und von gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst wird. Sei dir der Aktualität der Quellen bewusst und überprüfe sie regelmässig.

Was bringt dir rassismussensible Sprache?

Die regelmässige Reflexion über den eigenen Sprachgebrauch hilft dir, unbewusste Vorurteile zu erkennen und Stereotypen abzubauen. Ein sensibler Umgang mit Sprache trägt zu respektvoller Kommunikation bei und hat das Potential, dass sich Menschen gegenseitig wertschätzen.

Autor:in
AG Anti-Rassismus

Grundlagenpapier zu inklusiver Sprache in der Sozialen Arbeit von Avenir Social (2024)



Rassismuskritischer Glossar von Veronika Kourabas (2019)



Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Monografie	Sprache und Sein	Kübra Gümüşay	2020	Sprache prägt Denken, Kritik an Kategorien, Anerkennung von Vielfalt, politische Diskurse, menschliche Vielschichtigkeit
Monografie	Wie Rassismus aus Wörtern spricht: (K)Erben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutsche Sprache	Susan Arndt, Nadja Ofuatey-Alazard (Hg.)	2021	Koloniale Sprachmuster, rassistische Begriffe, Wissensarchiv, Sprache und Macht, Dekolonialisierung der deutschen Sprache
Handbuch	Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies	Ulrike Vedder, Sophia Ermer, Maisha M. Eggers, René Hornstein, Conni Krämer	2016	Spannungsfelder und Grundbegriffe diskriminierungskritischer Lehre, diskriminierungskritische Reflexion, didaktisches Handeln, Diskriminierungsschutz
Studie	Rassismus und Repräsentation gesellschaftlicher Diversität in Lehrmitteln	Simon Affoltern, Vera Sperisen	2023	Rassismusverständnis in Lehrmitteln, Migration, Repräsentation
Buchkapitel	Nichts als Ideologie?: Eine Replik auf die Abwertung rassismuskritischer Arbeitsweisen	Inci Dirim et al.	2016	Rassismuskritik und Ideologie, Rassismuskritik in der Wissenschaft, Sexismus und Rassismus
Buchkapitel	«Wir behandeln alle gleich.» Zwischen Gleichheitsanspruch und Diskriminierungswirklichkeit im Hochschulalltag	Annita Kalpaka	2015	Gleichheitsanspruch vs. Diskriminierung, subtile Benachteiligung an Hochschulen, Herausforderungen der Sichtbarmachung

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Buchkapitel	„Kommt die nächste Miss Schweiz aus dem Kongo“ - Postkoloniale Blickregimes in den Medien	Christine Bischoff	2014	Medien, Rassismus, Intersektionalität, Schweiz, Weiss-Sein als Norm
Artikel	“Sprich Deutsch”. A race critical reading of discourses on language and citizenship in twenty-first century Germany	Paul Mecheril	2025	Sprache als Zugehörigkeitsmarker, rassismuskritische Analyse, Staatsbürgerschaft, Diskriminierung durch Sprachforderungen
Artikel	Das Märchen von der inklusiven Bildung und Hochschuldidaktik – und was wir zu seiner Verwirklichung tun können.	Claus Melter	2014	Kritik an inklusiver Hochschulbildung, Barrieren, UN-Behindertenrechtskonvention, inklusive Didaktik, Diversität fördern

Rassismuskritische Forschung und Studien

Grundlagenstudie zu strukturellem Rassismus in der Schweiz

Leonie Mugglin et al.
Forschungsbericht, 2022

... untersucht strukturellen Rassismus in der Schweiz. Sie identifiziert dokumentierte Hinweise auf institutionelle Diskriminierung in verschiedenen Lebensbereichen wie Arbeitsmarkt, Bildung, Wohnen und Gesundheit. Die Studie basiert auf einer systematischen Analyse von Fachliteratur, empirischen Forschungen und Expert*inneninterviews. Sie zeigt auf, dass Rassismus in der Schweiz nicht nur ein Randphänomen, sondern ein tief verwurzeltes gesellschaftliches Problem ist.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein vertieftes Verständnis für die strukturellen Dimensionen von Rassismus
- Unterstützt die Entwicklung von Handlungskompetenzen zur Bekämpfung von Diskriminierung
- Regt zur kritischen Reflexion über eigene Wahrnehmungs- und Handlungsmuster an

Was würde Martin Luther King zu Black Lives Matter sagen?

Gülcan Akkaya
Studie, 2020

... analysiert die Black Lives Matter (BLM)-Bewegung im Kontext der Ideen von Martin Luther King Jr. Gülcan Akkaya untersucht, inwieweit BLMs Fokus auf strukturellem Rassismus und Polizeigewalt mit Kings Prinzipien der Gewaltlosigkeit, des Dialogs und der sozialen Gerechtigkeit übereinstimmt oder davon abweicht. Akkaya beleuchtet die Spannungen zwischen den gewaltfreien Methoden Kings und den teils konfrontativen Taktiken von BLM.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein vertieftes Verständnis für die Entwicklung antirassistischer Bewegungen
- Unterstützt die kritische Reflexion über unterschiedliche Protestformen und deren Wirksamkeit
- Regt zur Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen im Kampf gegen Rassismus an

Die Verfolgung Schweizer Jenischer (und Sinti) im Licht des völkerrechtlichen Strafrechts

Oliver Diggelmann, Matthias Emery, Daniel Rüfli
Studie, 2024

... untersucht die Verfolgung der Jenischen und Sinti in der Schweiz zwischen 1926 und 1973 im Rahmen des «Hilfswerks für die Kinder der Landstrasse». Sie analysiert, ob diese Verfolgung als «Verbrechen gegen die Menschlichkeit» nach heutigem Völkerrecht qualifiziert werden kann. Das Gutachten bewertet staatliche Zwangsumsiedlungen, Kindeswegnahmen und Zwangssterilisationen als solche Verbrechen, lehnt jedoch die Einstufung als Genozid ab.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Regt zur kritischen Reflexion über staatliche Verantwortung und Aufarbeitung an
- Unterstützt die Entwicklung von Handlungskompetenzen in der rechtlichen und sozialen Aufarbeitung von Diskriminierung

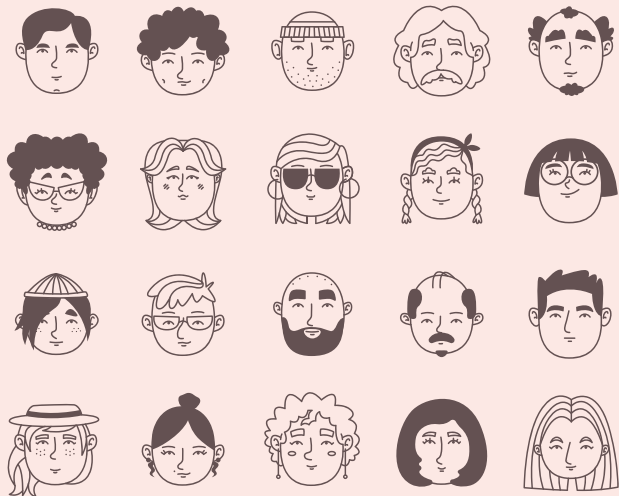
Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Studie	Antimuslimischer Rassismus in der Schweiz : Grundlagenstudie	Noemi Trucco et al.	2025	Studie zu Diskriminierung gegenüber Muslim*innen in der Schweiz
Studie	Öffentliche Institutionen. Als Weisse Räume? Rassismusreproduktion durch ethnisierende Kategorisierungen in einem schweizerischen Sozialamt	Constantin Wagner	2017	Reproduktion von Rassismus in einem Sozialamt, Rassismus in öffentlichen Institutionen, Rassismus und Weissein
Studie	Rassismus und Diskriminierung in der Migrationsgesellschaft. Eine qualitative Studie im Jugendamt	Markus Textor	2014	Jugendamt, Umgang mit Rassismus, Diskriminierung, Anerkennung von Rassismuserfahrungen, kulturelle Missverständnisse
Studie	Hochqualifizierte mit Migrationshintergrund“ Studie zu möglichen Diskriminierungen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt	Ganga Jey Aratnam	2012	Diskriminierungserfahrungen hochqualifizierter Migrant*innen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt durch qualitative und quantitative Analysen
Studie	Vorurteile und Rassismus. Eine sozialpsychologische Analyse	Andreas Zick	1997	Sozialpsychologische Analyse von Vorurteilen und Rassismus, Ursachen, Gruppenzugehörigkeit, Diskriminierungsmechanismen
Bericht	Rassismussvorfälle aus der Beratungsarbeit 2024	Beratungsnetz für Rassismuskritische Opfer (Hg.)	2025	Dokumentation von Fällen rassistischer Diskriminierung, Vergleich der Daten in Jahren und in Lebensbereichen
Zeitschrift	TANGRAM	Eidgenössische Kommission gegen Rassismus	jährlich	Untersuchung und Analyse des Rassismus in der Schweiz

Perspektiven Betroffener von Rassismus

Antisemitismus – Judenhass in der Schweiz

Simon Christen, SRF
Dokumentarfilm, 2025

«DOK» spricht mit jüdischen Personen in der Schweiz und fragt, wie sie Antisemitismus in ihrem Alltag erleben und wie sie damit umgehen. Erfahrungen haben alle schon gemacht damit. Die Reaktionen sind sehr unterschiedlich: von resigniert bis kämpferisch.



DIASBOAH

Carlos Hanimann, Mona-Lisa Kole, Fatima Moumouni, Ugur Gültekin
Podcast

Hallo, hier spricht die Schweiz mit Migrationsvorsprung! Das ist der Podcast für uns und von uns. Der Journalist Carlos Hanimann und das Diasboah-Team sprechen mit Gäst*innen über den Alltag nach der Migration



Home

Anja Nunyola Glover
Podcast

Home ist ein Zuhause für Conversations that matter – Gespräche, die bewegen und Perspektiven öffnen. Die Fragen nach Home, Heimat und Zugehörigkeit.



Perspektiven Betroffener von Rassismus

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Dokumentarfilm	13th	Ava DuVernay	2020	(Struktureller) Rassismus in den USA, Amerikanische Geschichte, Sklaverei
Podcast	BBQ – Der Black Brown Queere Podcast	Dominik Djialeu, Zuher Jazmati	2024	Black! Brown! Queer! Mehr BIPOC und queere Perspektiven im öffentlichen Diskurs.
Podcast	Rice and Shine	Minh Thu Tran, Vanessa Vu	2023	Vietdeutsche Stimmen erzählen persönliche Geschichten, Begebenheiten von Rassismus und Flucht
Podcast	Kanackische Welle	Malcolm Ohanwe, Marcel Aburakia	2021	Kanackische Welle ist ein Podcast, der Gesprächen über Zugehörigkeit, Diskriminierung und Rollenklischees im Einwanderungsland Deutschland eine Bühne gibt.
Podcast	Hans wie Heiri	GRA Stiftung		Ein Gespräch über Alltagsrassismus, Haltung und Erziehung im Schweizer Kontext, moderiert von Devi Meier
Podcast	tupodcast	Tupoka Ogette		Gespräche zwischen Schwarzen Frauen übers (Über-)Leben, Lieben, Entdecken, (Er-)schaffen, (Er-) kämpfen, (Er-)forschen, Inspirieren und Schreiben.

Praxisorientierte Zugänge und Handlungsmöglichkeiten

No to Racism. Grundlagen für eine rassismuskritische Schulkultur

Rahel El-Maawi, Mani Owzar, Tilo Bur, Sherin Attoun

Grundlagenbuch, 2022

... bietet eine praxisorientierte Einführung in die Gestaltung einer rassismuskritischen Schulkultur. Es definiert verschiedene Formen und Ebenen von Rassismus, beleuchtet deren Auswirkungen im schulischen Kontext und zeigt auf, wie Rassismus erlernt wird. Anhand konkreter Beispiele und Methoden werden Lehrpersonen befähigt, Schule rassismussensibel zu gestalten und aktiv gegen Diskriminierung vorzugehen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Fördert ein vertieftes Verständnis für Rassismus im Bildungskontext
- Unterstützt die Entwicklung von Handlungskompetenzen für eine rassismuskritische Schulgestaltung
- Regt zur kritischen Reflexion über eigene Wahrnehmungs- und Handlungsmuster an

Praxishandbuch Social Justice und Diversity: Theorien, Training, Methoden, Übungen

Gudrun Perko et al.

Handbuch, 2019

... bietet ein fundiertes Konzept zur systemischen Auseinandersetzung mit struktureller Diskriminierung. Es kombiniert theoretische Hintergründe mit praxisorientierten Trainingsmodulen, Methoden und Übungen, um in Gruppen Diskriminierungsformen sichtbar zu machen und einen tragfähigen Handlungsrahmen zu entwickeln. Zentral ist der Ansatz einer „Radical Diversity“, der Pluralität ohne Hierarchisierung von Differenz begreift und das Prinzip des „Verbündet-Seins“ betont.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Schärft den Blick für strukturelle Diskriminierung
- Bietet konkrete Methoden für diversitysensibles Arbeiten
- Stärkt solidarisches, diskriminierungskritisches Handeln

Die „Bildungslücke Rassismus“ schließen! Handlungsmöglichkeiten im Kontext Schule

Alina Goldbach, Aliyeh Yegane Arani (Hg.)

Handbuch 2025

... bietet eine kompakte, aber fundierte Einführung in strukturelle Aspekte von Rassismus an Schulen und erläutert, warum eine rein individuelle Perspektive nicht ausreicht. Es verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit konkreten Handlungsempfehlungen, um rassismuskritische Schulentwicklung strukturell zu verankern. Zudem enthält es praktische Werkzeuge wie Checklisten, Mediendienste und Reflexionsfragen.

Welche Impulse liefert dieser Titel?

- Verdeutlicht die strukturelle Dimension von Rassismus in Schulen
- Liefert praxisnahe Tools für rassismuskritisches Handeln
- Regt zur reflexiven Auseinandersetzung mit Macht und Positionierung an

Praxisorientierte Zugänge und Handlungsmöglichkeiten

Format	Titel	Autor*innen	Jahr	Beschreibung
Monografie	Transkulturelle Kommunikation. Verstehen, Vertiefen, Weiterdenken	Sabine Dengscherz, Michèle Cooke	2020	Grundlagen, interdisziplinäre Einführung in transkulturelle Kommunikation
Monografie	How To Be an Antiracist	Ibram X. Kendi	2020	Aktive Haltung gegen Rassismus in einem rassistischen System, Verflechtungen von Rassismus mit anderen sozialen Ungleichheiten
Handbuch	exit RACISM. Rassismuskritisch denken lernen	Tuboka Ogette	2020	Entstehung, Strukturen und Wirkungsweisen von Rassismus, Verankerung von Rassismus in Denken und Handeln, Methoden zur Kritischen Selbstreflexion
Handbuch	Nicht von jetzt auf gleich?! Wie können Teams Haltungen entwickeln?	Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit	2019	Grundlagen und Begriffe, Rassismus und Soziale Arbeit, Methoden und didaktische Überlegungen, Intersektionalität, Rassismuskritik
Handbuch	Handbuch Inklusion: Grundlagenvorurteilsbewusster Bildung und Erziehung	Petra Wagner (Hg.)	2022	praxisorientierte Ansätze für eine inklusive, vorurteilsbewusste Pädagogik; Anti-Bias Ansatz
Sammelband	Diskriminierungs- und rassismuskritische Soziale Arbeit und Bildung. Praktische Herausforderungen, Rahmenungen und Reflexionen	Claus Melter (Hg.)	2021	rassismus- und diskriminierungskritische Soziale Arbeit, Interventions- und Widerstandsmöglichkeiten
Buchkapitel	„Wir diskriminieren nicht - wir studieren doch Soziale Arbeit“	Heike Beck	2015	Diskriminierung in Sozialer Arbeit, unbewusste Vorurteile, institutionelle Strukturen, Reflexion professioneller Praxis
Artikel	Trennendes in Verbindung bringen: Ein Reflexionsprozess rassismussensibler Psychotherapeutischer Arbeit	Thi Quynh-Nhu Tran, Kira Dücker	2024	rassismussensible Psychotherapie, Machtpositionen, kritische Reflexion, offener Dialog über Rassismus

© Anja Thöni, Gülcan Akkaya und Daniel Kunz
Ein Diversity-Projekt der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Mit Unterstützung von PgB-Projektmitteln 2025 zum Thema
«Förderung von Vielfalt und Pluralität in Aus- und Weiterbildung»